

München, 16. Dezember, 2013

Axis Communications präsentiert die IP-Video Trends für 2014

IP-Video – Schneller und einfacher

Es gibt nach wie vor Errichter, die der Meinung sind, dass IP-Videotechnik hochpreisig und nur für komplexe High-End-Anwendungen wirklich passend ist. Die Realität spricht allerdings eine andere Sprache: Immer mehr IP-Kameras werden in mittleren und kleinen Systemen verbaut und die Zahl der Anwendungen zur Absicherung der eigenen vier Wände im Privatbereich nimmt deutlich zu. Ein starker Trend, der sich in 2014 noch verstärken wird.

Technologischer Fortschritt, wirtschaftliche Veränderungen und ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis – das sind die essentiellen Faktoren für die Veränderungen im Bereich der Videoüberwachungstechnik. Als 1996 die weltweit erste Axis IP-Kamera auf den Markt kam, gab es viele – und laute – Stimmen, die nicht an den Erfolg dieser Technologie glaubten. IP-Video hat inzwischen selbst die hartnäckigsten Zweifler überzeugt und ist heute die führende und marktdominierende Technologie im Videosegment. Das Analyseinstitut IHS Research prognostiziert auch für 2014 ein deutlich zweistelliges Wachstum zwischen 20 und 25 Prozent.

Trend 1: KMU setzen verstärkt auf digitale Videotechnologie

Besonders profitieren von diesen Entwicklungen die kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Die ehemals proprietäre Videotechnik ist offener geworden. Die Speicherung auf NAS-Laufwerken oder SD-Karten bringt deutliche Einsparungen gegenüber teuren Rekordersystemen mit sich. Kostenlose Software wie beispielsweise Axis Camera Companion eignen sich ideal für den Einstieg in das Thema IP-Video. Ergänzt wird diese Software durch diverse Apps von Drittanbietern für mobile Endgeräte. Insgesamt wird dieser Trend auch dadurch unterstützt, dass die Kameras deutlich günstiger geworden sind. Ebenfalls ein Pluspunkt der IP-Technologie ist, dass die IP-Kameras einfach und kostengünstig installiert werden können, da vielfach auf die schon vorhandene IP-Infrastruktur zurückgegriffen werden kann.

Selbst ein bereits installiertes, analoges System stellt kein Problem dar. Denn auch analoge Bestandsanlagen lassen sich mittels Encoder kostengünstig digitalisieren und so flexibel weiternutzen.

Trend 2: Video Hosted Services

Der Begriff Cloud-Computing ist mittlerweile aus dem IT-Fachjargon nicht mehr wegzudenken. Im kommenden Jahr wird auch dieses Thema in der Videotechnik weiter vorangetrieben werden. Für den Endkunden im gewerblichen wie auch im privaten Bereich ergeben sich hier viele

Vorteile. Eine gehostete Lösung beschränkt die Grundinvestition auf eine Kamera und eine Internetverbindung. Der Hosting-Provider übernimmt die Datenspeicherung gegen eine geringe monatliche Gebühr, die sich nach der Anzahl der Kamerakanäle richtet und teilweise nach dem anfallenden Datenvolumen. Auch das Thema Zugriff von jedem beliebigen Punkt der Erde auf die Aufzeichnungen oder Live-Bilder gehört zu dem Leistungsumfang der Hosting-Service-Provider.

Die Lösung ist ideal für Systeme mit einer geringen Anzahl an Kameras, egal ob an einem oder mehreren Standorten wie zum Beispiel in Läden, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften und kleinen Büros. Durch effiziente Komprimierung und ereignisorientierte Aufzeichnung sind die Anforderungen an die zur Verfügung stehende Bandbreite im Regelfall bei weitem nicht so hoch, wie Kritiker gerne anführen.

Trend 3: Mehrwert durch intelligente Funktionen

Digitale Videoüberwachung geht zudem über den klassischen Gebrauch als Überwachungstool hinaus und bietet beispielsweise dem Einzelhandel einen deutlichen Mehrwert. Dank intelligenter Zusatzfunktionen wie Personenzählung, Heat-Mapping oder Ablaufoptimierungen im Kassbereich (Queue-Counting) erhält der Unternehmer wertvolle Daten, die das Shop-Management verbessern.

Zusammengefasst können videobasierte Lösungen das Kundenverhalten analysieren sowie sämtliche Vorgänge im Laden effizient rationalisieren und so zu einer Steigerung der Rentabilität beitragen. Aus der Analyse lassen sich zudem Anregungen für Schulungen und Trainings der Mitarbeiter gewinnen. Marketing- und Promotion-Aktionen werden umgehend bewertet. Auch interne organisatorische Abläufe können besser überprüft und optimiert werden.

Immer mehr Funktionen werden bereits vorinstalliert und kostenlos mit den Kameras mitgeliefert, echte Professionalität erfordert allerdings nach wie vor ein zusätzliches Investment.

Trend 4: Technische Evolution mit 4K

Im Bereich Technologie wird 2014 im Zeichen von HDTV 4K stehen. Die vierfache HD-Auflösung ist dabei die im Consumer-Bereich schon eingesetzte Weiterentwicklung im HDTV Standard. Um der damit einhergehenden deutlichen Erhöhung von Bandbreite Herr zu werden, gibt es bereits Weiterentwicklungen bei den Kompressionsalgorithmen. Bereits Anfang 2013 wurde H.265 (High Efficiency Video Coding, HEVC) durch die ITU akzeptiert. Der sinnvolle Umgang mit den zur Verfügung stehenden Auflösungen und den damit verbundenen Vor- und Nachteilen bleibt weiter ein spannendes und heiß diskutiertes Thema.

„Wir beobachten bereits seit einiger Zeit, dass sich das Thema Videotechnik immer weiter diversifiziert. Ein eindeutiger Schwerpunkt findet sich natürlich nach wie vor im Bereich des klassischen Überwachungseinsatzes. Dieser verbreitert sich durch den vermehrten Einsatz in KMU und im Privatbereich immer mehr. Aber auch in diversen Anwendungen wie für die Dokumentation von Prozessabläufen, werden zunehmend IP-Kameras eingesetzt. Wir werden allen Bereichen dieser Entwicklungen mit unserem Portfolio auch in der Zukunft Rechnung tragen“, erklärt Edwin Roobol, Regional Director Middle Europe.

Informationen zu Axis Communications

Als Marktführer in Netzwerk-Videolösungen, treibt Axis den Weg zu einer sicheren und intelligenten Welt voran – durch den Wechsel von analoger zu digitaler Videoüberwachungstechnologie. Die von Axis angebotenen Netzwerk-Videolösungen und Produkte für den professionellen Einsatz basieren auf einer innovativen und offenen Technologieplattform.

Axis hat über 1.400 engagierte Mitarbeiter an 40 Standorten weltweit und arbeitet mit Partnern aus 179 Ländern zusammen. Als schwedisches IT-Unternehmen wurde Axis 1984 gegründet und ist an der NASDAQ OMX Stockholm unter dem Tickersymbol AXIS notiert. Weitere Informationen über Axis finden Sie auf unserer Webseite www.axis.com.

□